

AUFRUF ZUR MITWIRKUNG IM GEMEINSAMEN BETROFFENENBEIRAT

Bistümer Fulda und Limburg rufen zur Bewerbung auf

Die Bistümer Fulda und Limburg rufen zur Mitarbeit im gemeinsamen Betroffenenbeirat auf. Der Aufruf richtet sich an Menschen, die im Kontext der katholischen Kirche Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt gemacht haben, auf dem Gebiet der Diözesen Fulda oder Limburg leben bzw. gelebt haben und die sich aktiv für eine angemessene Aufklärung und Prävention engagieren möchten.

Interessierte werden gebeten, sich bis Ende Februar über ein Formular, das sie auf den Websites der beiden Bistümer finden, direkt an die Büros der jeweiligen Generalvikare zu wenden.

Seit 2021 gibt es den gemeinsamen Betroffenenbeirat beider Bistümer. Seine Hauptaufgabe ist die Wahrnehmung der Interessen und Perspektiven von Betroffenen von sexualisierter Gewalt gegenüber den beteiligten Bistümern. Konkret leistet das Gremium, das aus sechs bis acht Mitgliedern bestehen soll, einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Umgangs mit Fragen sexualisierter Gewalt in den beteiligten Diözesen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Websites der beiden Bistümer.



Bistum Fulda



Bistum Limburg

FÜR DAS BISTUM FULDA

Generalvikar Prälat Christof Steinert
Bischöfliches Generalvikariat Fulda
Postfach 1153 | 36001 Fulda

Telefon: 0661 87 291
Fax: 0661 87 348
E-Mail: generalvikar@bistum-fulda.de
Web: hinsehen-handeln-bistum-fulda.de

FÜR DAS BISTUM LIMBURG

Generalvikar Dr. Wolfgang Pax
Bischöfliches Ordinariat Limburg
Rossmarkt 4 | 65549 Limburg

Telefon: 06431 295-221
Fax: 06431 295-356
E-Mail: generalvikar@bistumlimburg.de
Web: gegen-missbrauch.bistumlimburg.de/
beitrag/betroffenenbeirat/